



Auf dem Weg zur Mobilität der Zukunft

Mit innovativen Mobilitätslösungen aus Baden-Württemberg: intelligent, digital, automatisiert, emissionsfrei und elektrisch.

In einem Strategiepapier zur automatisierten und vernetzten Mobilität hat sich die Landesregierung Baden-Württemberg vorgenommen, in dieser Dekade bis 2030 durch den Einsatz innovativer, emissionsfreier und intelligenter Mobilitätslösungen zwei Hauptziele zu verfolgen:

- Wir wollen die Potenziale des automatisierten und vernetzten Fahrens bestmöglich nutzen, um die Mobilität von Menschen und Gütern zu verbessern.

- Dafür wollen wir die Forschungs-, Innovations-, Wertschöpfungs- und Beschäftigungspotenziale in Baden-Württemberg stärken.

Daher fördern wir zahlreiche Projekte mit starken Partnern aus Industrie und Forschung z. B. zu innovativen Fahrzeugkonzepten, offenen Mobilitätsdaten oder dem Einsatz automatisierter Shuttles in ÖPNV-Reallaboren. Mehr über die „Strategie zur automatisierten und vernetzten Mobilität“ unter [→ www.e-mobilbw.de](http://www.e-mobilbw.de)

Innovatives Fahrzeugkonzept U-Shift

Das autonome, fahrerlose, elektrisch angetriebene Fahrzeugkonzept U-Shift ermöglicht durch die Trennung von Fahrmodul und Transportkapsel eine neue Art der Modularität und damit auch eine neue Intermodalität, neue Produkte und Geschäftsmodelle. Das Fahrmodul kann in Kombination mit verschiedenen Kapseltypen sowohl zum Transport von Personen als auch von Gütern eingesetzt werden. Der Kapselwechsel erfolgt leise, automatisch und ist nicht an Wechselstationen gebunden. Anwendungsbeispiele sind z.B. autonome, elektromobile Nachtbelieferung, autonome Intra-Logistik und barrierefreier Personentransport (On-Demand-Bus). Für eine hohe Kosten- und Ressourceneffizienz sind teure Systeme wie die komplexe Technologie für das 24/7 fahrerlose Fahren vorwiegend im Fahrmodul



FOTO: DLR-FK

untergebracht. Forschungsschwerpunkte liegen auf Automatisierung und Motion Control, dem Fahrwerk mit radindividuellen Antrieben, einem modularem Batteriekonzept, einer service-orientierten E/E-Architektur, Hub- und Arretierungsmechanismen für den Kapselwechsel, sowie dem 24/7 Betrieb. Projektpartner für das U-Shift II Projekt sind: Deutsches

Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Institut für Fahrzeugkonzepte (Projektleitung), FKFS, KIT (Institut für Technik der Informationsverarbeitung und Institut für Fahrzeugsystemtechnik) sowie die Universität Ulm (Institut für Mess-, Regel- und Mikrotechnik). [→ www.u-shift.de](http://www.u-shift.de)



FOTO: SHUTTERSTOCK / METAMORWORKS

MobiData BW – Offene Mobilitätsdaten

Die NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH betreibt im Auftrag des Ministeriums für Verkehr und mit der Mobilitätszentrale Baden-Württemberg das Open Data Portal MobiData BW [→ www.mobidata-bw.de](http://www.mobidata-bw.de). Über diese Plattform werden verkehrsträgerübergreifende Mobilitätsdaten offen zur Verfügung gestellt, um Individual- und öffentlichen Verkehr besser miteinander zu vernetzen.



FOTO: ZF FRIEDRICHSHAFEN AG

Reallabor RABus

Im Rahmen von „RABus – Reallabor für den automatisierten Busbetrieb“ wird in Mannheim und in Friedrichshafen ein weitgehend wirtschaftlicher ÖPNV-Betrieb mit elektrifizierten und automatisierten Fahrzeugen etabliert werden. Über eine Begleitforschung zu Akzeptanz, Wirtschaftlichkeit und technischen Lösungsansätzen ist auch die Wissenschaft intensiv in das Projekt eingebunden. [→ www.projekt-rabus.de](http://www.projekt-rabus.de)



FOTO: KVV / PAUL GÄRTNER

Testfeld Autonomes Fahren BW

Das Testfeld Autonomes Fahren Baden-Württemberg (TAF BW) ist ein Reallabor für Anwendungen des automatisierten und vernetzten Fahrens, das in Karlsruhe, Heilbronn und Bruchsal kontinuierlich auf- und ausgebaut wird. Auf ihm können Firmen und Forschungseinrichtungen auf über 200 km öffentlicher Straßen zukunftsorientierte Technologien im alltäglichen Straßenverkehr erproben. [→ https://taf-bw.de](https://taf-bw.de)



FOTO: ADOBESTOCK / KINWUN

Verbundförderprojekt AMEISE

Mit dem Reallabor AMEISE erprobt Waiblingen autonomes Fahren, um das Busverkehrsangebot zu erweitern und um einen Beitrag für die klimafreundliche Verkehrswende zu leisten. Dabei wird mit einem kleinen, nahezu vollautomatisierten Bus, die Datenkommunikation erforscht und auf einer neuen Buslinie im Gewerbegebiet „Ameisenbühl“ in Waiblingen erprobt. [→ www.ameise.wandelgesellschaft.de](http://www.ameise.wandelgesellschaft.de)



FOTO: ADOBESTOCK / LEIKA PRODUCTION

Elektrifizierung des Zustellverkehrs

Das Projekt ZUKUNFT.DE steht für „Zustellverkehre kundenfreundlich, nachhaltig, flexibel und transparent. Durch Emissionsfreiheit.“ Hierbei soll die Elektrifizierung der Paketauslieferung auf der sogenannten „letzten Meile“ durch die KEP-Branche in der Praxis getestet werden. Neben Baden-Württemberg sind die Bundesländer Hamburg und Hessen an der Umsetzung seit Oktober 2018 beteiligt.

WEITERE PROJEKTE

- InKoMo 4.0: Innovationspartnerschaften zwischen Kommunen und Mobilitätswirtschaft 4.0 [→ www.inkomo-bw.de](http://www.inkomo-bw.de)
- Strategiedialog Automobilwirtschaft Baden-Württemberg [→ www.sdabw.de](http://www.sdabw.de)
- Cluster Elektromobilität Süd-West [→ www.emobil-sw.de](http://www.emobil-sw.de)



Alle Projekte online unter: [→ www.e-mobilbw.de](http://www.e-mobilbw.de)

KONTAKT

Daniela Gangl
Kommunikation:
Wissensmanagement

Telefon: +49 (0) 711 89 23 85 – 32
E-Mail: daniela.gangl@e-mobilbw.de
Web: www.e-mobilbw.de